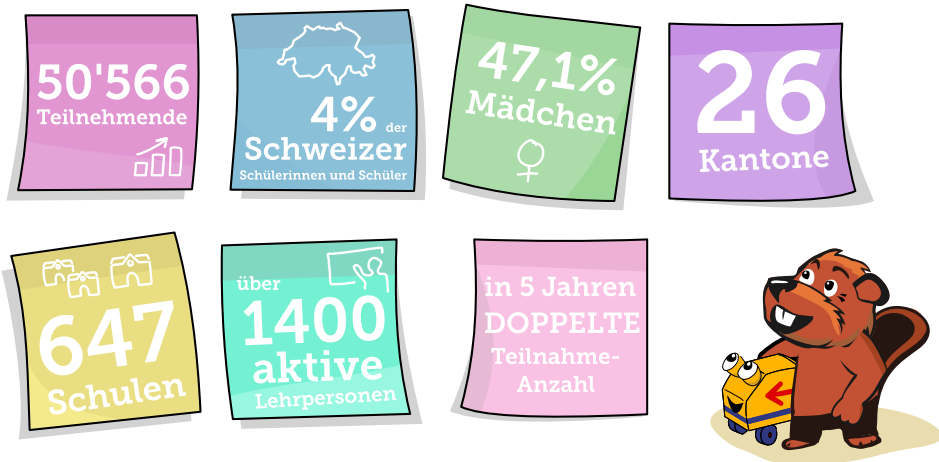


Über 50'000 Teilnehmende beim Informatik-Biber 2024

Der Informatikbiber-Wettbewerb zur Förderung der Informatik von der 3. bis zur 13. Klasse ist in der ganzen Schweiz vertreten und begeistert Primarschulen und Gymnasien!

Unser Erfolg in Zahlen

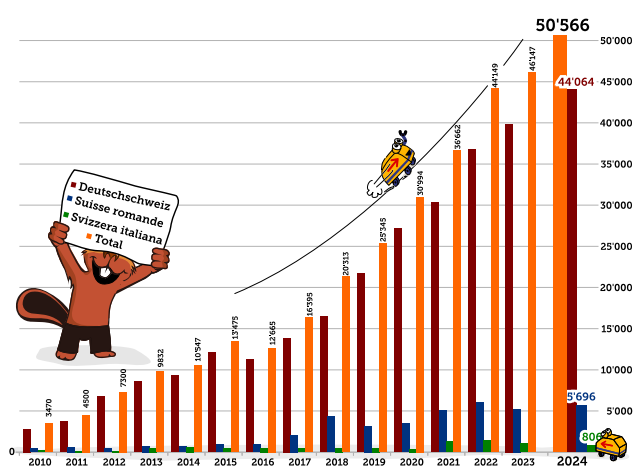


«Vielen Dank für den tollen Wettbewerb! Die Fragen waren wieder einmal abwechslungsreich und spannend und die Schüler:innen hatten mega Spass daran!»

Silvia Strazza,
Begabtenförderung Brugg

2024 wurde der Informatikbiber-Wettbewerb zum 14. Mal vom 4. bis 15. November vom Schweizerischen Verein für Informatik in der Ausbildung (SVIA/SSIE/SSII) durchgeführt.

Aus 647 Schulen und 26 Kantonen nahmen 50'566 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 8 und 19 Jahren am dreisprachigen Wettbewerb teil, das sind rund 4'000 mehr als letztes Jahr.



Die Altersgruppen der 9. und 10. Klassen stellten die meisten Teilnehmenden, dicht gefolgt von den 5. und 6. Klassen. Insgesamt machten Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (3. – 6. Klasse) fast die Hälfte (46%) der Teilnehmenden aus! Besonders freudlich ist die Teilnahme von fünf Schulen aus dem Kanton

Appenzell Innerrhoden, womit der Wettbewerb nun wirklich gesamtschweizerisch ist.

Die internationale Zusammenarbeit, insbesondere mit den deutschsprachigen Ländern, wurde weiter ausgebaut, so dass die Aufgaben effizienter und in noch höherer Qualität ausgearbeitet werden können. Die abwechslungsreichen, in bunte Geschichten verpackten Aufgaben begeistern die Lehrpersonen und ihre Schüler und Schüler:innen gleichermassen.

«Vielen Dank für den spannenden, tollen Wettbewerb! Schon optisch ist er immer einladend gestaltet und die Schüler:innen hatten wieder viel Spass! Und ich auch!»

Die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule HEP in Lausanne, der SUPSI (Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana), der ETH Zürich und der Universität Trier ermöglichte uns, auch 2024 den attraktiven Wettbewerb gratis für die Schweizer Schulen anzubieten.

Wie jedes Jahr nahmen in allen Altersstufen ungefähr gleich viele Mädchen wie Buben teil, in den oberen Altersgruppen (9. – 13. Klasse) waren sogar mehr als die Hälfte der Teilnehmenden Mädchen. 618 erhielten eine Bibermedaille fürs Erreichen der vollen

Punktzahl. Ausserdem können die Lehrpersonen personalisierte Zertifikate aus dem Bibersystem herunterladen.

Alle teilnehmenden Schulen bekamen neben den Bibermedaillen einen Notizblock mit 16 Kurzportraits zu wichtigen Persönlichkeiten der Informatik.

Die Highlights von 2024 waren:

Biberfinale am 19. Juni 2024: Die besten 92 Wettbewerbs-Teilnehmenden wurden zum Biberfinale im Rahmen des Schweizer Tages für Informatikunterricht (STIU) nach Lausanne bzw. an die ETH Zürich eingeladen. Während 60 bzw. 90 min bearbeiteten die Finalisten herausfordernde Informatik-Aufgaben und besuchten danach einen Workshop. Zum Abschluss erhielten sie im Rahmen einer feierlichen Plenumsveranstaltung eine Auszeichnung vom Rektor der ETH für ihre herausragenden Leistungen.



Teamteilnahmen in allen Altersstufen: 2024 waren bereits über 10 % der Teilnahmen in allen Altersstufen, Schülerinnen und Schüler, die in Zweierteams die Wettbewerbsaufgaben lösten.

Die Rückmeldungen der 88 Lehrpersonen in unserer Evaluation waren durchweg positiv – die Teamteilnahme erhöht den Lerneffekt, macht mehr Spass und ist auch eine Chance für weniger starke Kinder!

«Die Schüler:innen waren sehr konzentriert und engagiert am diskutieren.»

Lehrperson
einer 5./6. Klasse

Der Biber programmiert: In Zusammenarbeit mit der Universität Trier entwickelten wir einen neuen Aufgabentyp als Bonusaufgabe. Mit Hilfe eines integrierten, interaktiven Programmierpanels konnten die Teilnehmenden Programmcode erstellen, korrigieren oder ergänzen und das Programm direkt ausprobieren. Von den Lehrpersonen wurden die Aufgaben als wertvolle Bereicherung des Wettbewerbs wahrgenommen und mehr als 85 % der befragten Lehrpersonen wünschen sich nächstes Jahr wieder Programmieraufgaben.



Ukrainischer Bober: Auch in diesem Jahr ermöglichten wir die Teilnahme von ukrainischen Kindern in der Schweiz am ukrainischen Bober-Wettbewerb.

Unterrichtsmaterial: Kurz nach dem Wettbewerb veröffentlichten wir die Broschüren in Italienisch, Französisch und Deutsch. Wir entwickelten weitere «unplugged» Unterrichtsmaterialien, die wie die Broschüren auf der Webseite gratis zur Verfügung stehen.

Neben anderen Erweiterungen und Verbesserungen des Wettbewerbssystems arbeiten wir weiterhin an der Möglichkeit, die Biber-Aufgaben der vergangenen Jahren zu verwenden, um eigene individuelle Tests zu erstellen.

Wir erweitern unser Netzwerk aktiv und stellen den Informatikbiber an unterschiedlichen Lehrerfortbildungen und Tagungen vor damit noch mehr Schulen vom Angebot profitieren können. Ausserdem konnten wir mit der PH Luzern für 2025 einen weiteren akademischen Partner gewinnen.

Weitere Informationen und Zahlen finden Sie hier:

